

Elektrizitätsverteilung im Großraum Colombo

Land	Sri Lanka
Förderbereich	Elektrizitätsübertragung/ -verteilung
Projektstatus	in Durchführung
BMZ-Projektnummer	1999.66.698
Projektträger	Ceylon Electricity Board
Consultant	offen
Lieferant	offen
Durchführungsbeginn	3. Quartal 2001
Durchführungszeitraum	44 Monate
Gesamtinvestitionsvolumen	89.476.079,21 EUR
Eigenbeitrag	47.550.144,95 EUR
Finanzierung	10.481.483,56 EUR (FZ-Darlehen) 31.444.450,69 EUR (Marktanteil Verbundfinanzierung)

Das Problem

Knapp zwei Drittel des gesamten Stromverbrauchs Sri Lankas entfallen auf den Großraum Colombo. Angesichts der wirtschaftlichen Dynamik dieser Region steigt der Stromverbrauch weiter an, was Investitionen auf allen Ebenen (Erzeugung, Übertragung, Verteilung) erfordert. Erweiterungsmaßnahmen auf der Verteilungsebene werden von dem staatlichen Ceylon Electricity Board (CEB) vorgenommen. Auch die Erzeugung elektrischer Energie kann mittelfristig als gesichert angesehen werden; der Ausbau der Erzeugungskapazitäten erfolgt - was thermische Kraftwerke anbelangt - in starkem Maße durch private Investoren. Für die Übertragungsebene wurde ein Masterplan zur Bestimmung des optimalen Ausbaus erstellt. Auf der Basis von Lastflussuntersuchungen wurden für den Großraum Colombo vier zusätzliche Umspannstationen und ihre Einbindung in das 132-kV-Übertragungsnetz als prioritär identifiziert. Eine Analyse der Grundcharakteristika des Stromsektors (u.a. Anteil der produktiven Stromverwendung am Gesamtverbrauch, Kostendeckungsgrad der Stromtarife, Ausmaß der Netzverluste) zeigte darüber hinaus, dass Sri Lanka grundsätzlich eine ökonomisch sinnvolle und unterstützungswürdige Sektorpolitik betreibt. Das Vorhaben ist somit insgesamt betrachtet sektoral gerechtfertigt.

Ziele und Wirkungen des Vorhabens

Ziel des Projektes ist die Deckung der steigenden Elektrizitätsnachfrage im Großraum Colombo aus dem landesweiten Verbundnetz. Damit soll ein Beitrag zur volkswirtschaftlich effizienten und kostendeckenden Elektrizitätsversorgung geleistet werden. Nutznießer des Projektes sind primär die im Großraum Colombo angesiedelten Stromverbraucher aus Industrie, Handwerk und Dienstleistungen sowie die dort lebenden privaten Verbraucher. Das Vorhaben leistet somit zwar keinen unmittelbaren Beitrag zur Armutsbekämpfung, es schafft jedoch die Voraussetzungen für industriell-gewerbliches Wachstum und trägt damit zur Reduzierung eines der gravierendsten ökonomischen Probleme Sri Lankas bei, nämlich dem Mangel an Arbeitsplätzen für die relativ gut ausgebildete Bevölkerung.

Gestaltung des Vorhabens

Das Projekt beinhaltet den Bau von zwei 132/33-kV-Umspannstationen in den südlichen Vororten von Colombo in Sri Jayawardhanapura und in Dehivala sowie zwei 132/11-kV-Umspannstationen im Stadtgebiet von Colombo in Maradana und in Havelock Town. Zur Anbindung dieser Stationen an das Verbundnetz soll ein etwa 25 km langes 132-kV-Erdkabel gelegt werden. Diese Lieferungen und Leistungen werden international öffentlich ausgeschrieben. Für die Durchführung des Projektes und den späteren Betrieb der Anlagen ist CEB zuständig. Zur Unterstützung des CEB bei der Projektdurchführung wird ein Consultant eingeschaltet, der aus einem internationalen Teilnahmewettbewerb hervorgehen wird. Die Gesamtkosten des Vorhabens werden auf ca. 89,5 Mio EURO geschätzt. Zur Finanzierung hat die KfW Entwicklungsbank einen FZ-Verbundkredit über 41,9 Mio EURO gewährt, der FZ-Haushaltsmittel von 10,5 Mio EURO und Marktmittel von 30,9 Mio EURO beinhaltet. Mit dem Verbundkredit sollen die Devisenkosten des Vorhabens abgedeckt werden; die in Inlandswährung anfallenden Kosten wird CEB finanzieren. Nachdem der Darlehens- und Projektvertrag zwischen der KfW Entwicklungsbank und den srilankischen Partnern im Februar 2001 abgeschlossen wurde, beginnt nun die Durchführung des Projektes. Mit der Inbetriebnahme der Investitionen ist 2005 zu rechnen.

Für weitere Informationen

KfW Entwicklungsbank

Abteilung: ASa

Telefon: +49 (69) 7431-4260

Fax: +49 (69) 7431-3363

e-Mail: kfw.asa@kfw.de